

1. Präambel

Die Zielvereinbarung zwischen dem Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie und dem Rektorat der Vetmeduni Vienna erfolgt auf Basis von Mission Statement, Entwicklungsplan und Leistungsvereinbarungen mit dem bmwf.

Schwerpunkte der Vetmeduni Vienna sind Exzellenz in

- der Ausbildung der Studierenden in den Studienrichtungen:
 - Veterinärmedizin,
 - Biomedizin und Biotechnologie,
 - Mensch – Tier Beziehung und
 - Pferdewissenschaften,

sowie fach einschlägige postgraduale Weiterbildungen auf diesen Gebieten.

- Forschung unter Einbindung von DiplomandInnen und DoktorandInnen in die Forschungsschwerpunkte:
 - Steuerung physiologischer und pathophysiologischer Vorgänge
 - Infektion und Prävention
 - Biomedizin und Biotechnologie
 - Lebensmittelsicherheit und Risikoanalyse.

Ziel der mit dem Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie abgeschlossenen Zielvereinbarung ist eine weitere qualitative Verbesserung und ein quantitativer Ausbau der Angebote sowie eine zunehmende Vernetzung bezüglich Lehre, Forschung und Dienstleistung in und zwischen allen ihren organisatorischen Strukturen an. Die gem. § 22 UG 2002 (1) Z. 6 zwischen dem Rektorat und dem Forschungsinstitut abzuschließenden Zielvereinbarungen sind ein integraler Bestandteil auf diesem Weg.¹

2. Vertragspartner

1. Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie, vertreten durch Univ.Prof.Dr. Walter Arnold
2. Rektorat der Veterinärmedizinischen Universität Wien, vertreten durch Rektor Wolf-Dietrich von Fircks

3. Geltungsdauer

Vom 01.01.2010 bis 31.12.2012

4. Kennzahlen zum gegenwärtigen Stand Siehe Anhang

5. Übersicht der Leistungsbereiche des Forschungsinstituts:

5.1. Binnenstrukturen

Das Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie vertritt die Gebiete:

- Ökologie und Wildtiermanagement

¹ Die vereinbarten Zielwerte beziehen sich auf die geplante Struktur die vorhanden sein wird, wenn die Integration des Konrad Lorenz Instituts für Vergleichende Verhaltensforschung erfolgt ist. Sollte sich diese Verzögern oder scheitern, sind die vereinbarten Prozent- und Absolutzahlen jeweils um ein Drittel zu reduzieren.

- Modellierung, Natur- und Artenschutz
- Ökologische Chemie und Toxikologie
- Biomedizinische Technologie und Biotelemetrie
- Ökophysiologie
- Wildtiergenetik
- Zoo- und Wildtiermedizin

5.2. Strategische Ziele

Mission Statement des Forschungsinstituts:

« Wissenschaftliche Grundlagen für Wildtiermanagement, Natur-, Tier- und Umweltschutz »

5.3. Profilbildung

Schwerpunkte innerhalb der campusweit gültigen Profillinien:

- Ökophysiologie (Profillinie 1)
- Angewandte Ökologie und Conservation Medicine (Profillinie 1, 2 und 4)
- Wildtiergenetik (Profillinie 1 und 3)

5.4. Netzwerk-Visionen

Fortführung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit:

- Einrichtungen Wiener Universitäten (z.B. dem Institut für Wildtierbiologie und Jagdwirtschaft der Universität für Bodenkultur (BOKU), dem Department für Verhaltensbiologie der Universität Wien)
- der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Konrad Lorenz-Institut für vergleichende Verhaltensforschung)
- Nationalparks und Gebietskörperschaften alpenweit (z.B. als Koordinator des EUProjektes ECONNECT)
- den österreichischen Landesjagdverbänden
- dem Tiergarten Schönbrunn
- dem WWF Österreich (Braunbärenmanagement)
- der Internationalen Takhi Gruppe (Dachorganisation aller an der Wiederansiedlung des Przewalskipferdes beteiligten Institutionen)
- European and World Association of Zoos and Aquaria (EAZA, WAZA)
- zahlreichen Forschungspartnern in Europa und weltweit (z.B. Projekte in der Schweiz, in der Gobi, Mongolei, in China)
- AGES

5.5. Personalentwicklung

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008	Ziel-Wert		
		(2009)	2010	2011	2012
Nachwuchsförderung	Initialivprojektanträge ² / Jahr	3 (1)	1	1	1
Professuren: Nachbesetzungen ³	Berufungen / Jahr	0 (0)	0	0	0
Professuren: Neuberufungen	Berufungen / Jahr	0 (0)	0	0	0
Gastprofessuren / Nachwuchsprofessuren	Emennungen / Jahr	0 (0)	0	1	1

² Anträge auf Start-up Finanzierung im Rahmen der Profillinien

³ Beinhaltet auch Besetzungen im Rahmen von Umschichtungen aus frei werdenden Stellen vorhandener Dozenturen

Vorhandene Diplomates	Anzahl gesamt (in Köpfen ⁴)	0 (0)	Ziel: je 1 Diplomate pro Residentenausbildung bzw. Spezialgebiet		
Kontinuierliche Verbesserung des Lehrangebotes	Lehrende die einen Didaktikkurs besucht haben (%)	9,09	20	30	45
	Lehrende die eine Fortbildung für Prüfungswesen besucht haben (%)	0	15	30	45
	Als Publikationen eingereichte Dissertationen (%)	0	50	65	80
Forschungsfreisemester	WissenschaftlerInnen, die Forschungsfreisemester in Anspruch genommen haben (in Köpfen, pro Jahr)	0	1	0	1
Schulung von Führungskräften (Coaching für alle DepartmentsprecherInnen und Personen in Leitungsfunktionen)	Geschulte Führungskräfte (%)	0	0	30	60

Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben	Geplante Umsetzung
Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	Mitarbeit am PostDoc Programm	2012
	Identifizierung von Talenten in den Organisationseinheiten	2010
Erhöhung der Auslandsstipendien (Talentförderung)	Schrödinger Stipendien, Max Kade Stipendien u.a. Erhebung der in Frage kommenden Personengruppe; obligatorischer Bestandteil der Postdoc- und PhDausbildung. Ziel: min. 2 Anträge in 3 Jahren. ⁵	Bis 2012
Schaffung von flexiblen Stellen	40% aller wissenschaftlichen Stellen flexible Stellen bis 2020	Laufend
Personalplanung	Personalstrukturkonzept unter Berücksichtigung der Institutsnotwendigkeiten und des Kollektivvertrages	2010

5.6. Forschung

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008 (2009)	Ziel-Wert		
			2010	2011	2012
Publikationsleistung (Z1, Z3)	Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / Punkt	810,45 (753,94)	750	700	650
Volumina § 26 Mittel	Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / € Einnahme	1,49 (2,13)	2,0	1,9	1,8
Volumina § 27 Mittel	Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / € Einnahme	1,29 (1,47)	1,4	1,3	1,2
Scientific Citation Index	Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / Zitation in einem peer reviewed Journal ⁶	16.006,48	15.206	14.445	13.723
Volumina §§ 26, 27 und WD Mittel	Personalkosten MitarbeiterInnen gesamt aus dem Globalbudget / € Einnahme	1,21 (0,93)	0,9	0,9	0,9
Ausbildung von hochqualitativen NachwuchswissenschaftlerInnen	PhD Abschlüsse / Jahr	0	1	0	0
	PostDocs (kumulativ) PD Curriculum (in Köpfen)	0	1	2	3

⁴ Stichtag: 31.12.2008

⁵ Für jene MitarbeiterInnen, die in Vertretung des/der StipendialIn eingestellt werden wird im Sinne der Nachwuchspflege eine Übergangsregelung von 3 bis 6 Monaten geschaffen.

⁶ Datum der Abfrage: 23.11.2009

Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben	Geplante Umsetzung
Schwerpunktsetzung	Thematik der PhD Kollegs, Thematik des SFB: Mitarbeit bei der detaillierten Ausarbeitung eines Schwerpunktprojekts je Profillinie (Projektplan) und der Bündelung der 4 Projektpläne zu einem integrierten Forschungskonzept	2012

5.7. Studien und Weiterbildung

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008	Ziel-Wert		
			2010	2011	2012
Sicherstellung der Pflichtlehre gemäß den Studienplänen	Ausmaß an SWS ($\pm 10\%$)	31			
Betreuung von Dissertationen und PhDs	Betreute Dissertationen bzw. PhDs/habilitiertem MA / Jahr (Richtwert) (Steady state) ⁷	0,75	1	1,5	2
Betreuung von Diplomarbeiten / Masterarbeiten	Betreute Diplomarbeiten und Masterarbeiten / habilitiertem MA / Jahr (Richtwert)	0,25	0,5	1	2
Postgraduale Weiterbildung	In Residency-Ausbildung befindliche Personen (in Köpfen, kumulativ) ⁸	0	Pro Diplomate in der Leistungsperiode ein gestellter Antrag auf Ausbildung von Residents		
	Erfolgreiche Abschlüsse/ Jahr zum Diplomate ⁹	0	75% Bestehensquote der vorhandenen Residents		

Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben	Geplante Umsetzung
Integration in die E-learning Plattform Vetucation	Jedes Fach sollte zumindest mit 1 Pflichtlehrveranstaltung vertreten sein. Voraussetzung: EDV-Unterstützung, kostenneutral für das Forschungsinstitut.	2010

5.8. Gesellschaftliche Zielsetzungen

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008	Ziel-Wert		
			2010	2011	2012
Frauenförderung / Diversity Management	Frauenanteil habilitierte MitarbeiterInnen und MitarbeiterInnen mit PhD (%) ¹⁰ (Zielwerte entsprechen bei gleichbleibender Zahl männlicher Habilitierter einer habilitierenden Frau im Jahr 2011)	0	0	33	33
	Frauen in Leitungsfunktionen (%)	0	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit	Publikationen in praxisbezogenen Fachzeitschriften und Medien / Jahr ¹¹	23	30	35	40

⁷ Es werden auch Ko-Betreuungen berücksichtigt

⁸ Beinhaltet Personen von intern und extern, die in das Residency Programm an der Vetmeduni aufgenommen wurden sowie Personen des Forschungsinstituts, die andersorts ein Residency Programm absolvieren.

⁹ Bezieht sich ausschließlich auf MitarbeiterInnen des Forschungsinstituts

¹⁰ Habilitierte MitarbeiterInnen exkl. Professuren

¹¹ in Vetdoc eingetragen als "Populärwissenschaftliche Artikel". Ausschlaggebend sind bei der Zuordnung primär die ErstautorInnen. Wenn diese nicht von der Vetmeduni stammen, erfolgt die Zuordnung nach LetztautorIn.

Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben	Geplante Umsetzung
Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit	Mitwirkung bei Science Evenings und Tag der offenen Tür jedes 2. Jahr	Laufend
Österreichische Zoonose Strategie 2010 – 2020	Mitarbeit an der Erarbeitung der Österreichischen Zoonose Strategie 2010 – 2020 für feed- and foodborne diseases, arthropod-borne diseases, newly emerging diseases (BML)	Ab 2010
Praxisbezogene Österreichische Veterinärstrategie	Mitarbeit bei der rascheren Umsetzung der Ergebnisse veterinärmedizinischer Forschung in nationale Monitoringprogramme und Sanierungskonzepte auf Basis einer zu entwickelnden Strategie mit AGES, BMG und BML.	Ab 2010

5.9. Erhöhung der Internationalität und Mobilität

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008/2009	Ziel-Wert		
			2010	2011	2012
Erhöhung des Outgoing academic staff	Zahl gemäß Indikator gesteuertem Budget laut Vorgabe des bmwf	6	6	6	6
Erhöhung des Incoming academic staff	Zahl gemäß Indikator gesteuertem Budget laut Vorgabe des bmwf	35	35	35	35

Basis: Auslandsaufenthalte wissenschaftlicher MitarbeiterInnen / besuchende ausländische wissenschaftliche MitarbeiterInnen mit Aufenthaltsdauer > 5 Tage (exkl. Tagungsbesuche).

Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben	Geplante Umsetzung
EU Einbindung - Österreichische Zoonosestrategie	Mitarbeit bei der Abstimmung der österreichischen Zoonoseforschung mit den EU-ERANET Programm „Global Animal Health“ EU-ERANET TB Alpine Wildlife	Ab 2010 Ab 2011
Grenzüberschreitende strategische Kooperation in Mitteleuropa	EU-Umweltschutzprojekt ECONNECT im alpinen Raum.	2011

5.10. Kooperationen

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008	Ziel-Wert		
			2010	2011	2012
Ausbau der gemeinsamen Projekte mit geeigneten Partnern außerhalb der Universität ¹²	Gemeinsam eingereichte Projekte bzw. Partnerprojekte / Jahr (kumulativ)	neu	2	4	6
Ausbau der Kooperationen mit geeigneten Partnern außerhalb der Universität ¹³	Kooperationsverträge (kumulativ)	neu	0	1	2

¹² Gemeinsame Projekte bedeutet Projekte die gemeinsam mit anderen Forschungseinrichtungen eingereicht werden bzw. bei denen die Vetmeduni Partner ist und in denen ein Geldfluss stattfindet.

¹³ Abkommen zwischen Vetmeduni und anderer Einrichtung ohne Geldfluss

5.11. Spezifische Bereiche

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008	Ziel-Wert		
		(2009)	2010	2011	2012
Volumina Mittel aus wissenschaftlicher Dienstleistung	Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / € Einnahme	19,09 (24,91)	23,7	22,4	21,3

Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben	Geplante Umsetzung
Strukturbereinigung bzw. -optimierung	Integration des KLIVV	
Bereichsverantwortung	Die Bereichsverantwortung gem Arbeitnehmerschutzgesetz liegt bei dem Leiter des Forschungsinstituts, soweit nicht auf BereichsleiterIn delegiert.	2010

5.12. Investitionen¹⁴

Ziele	Indikator	Ist-Wert 2008	Ziel-Wert ¹⁵		
		(2009)	2010	2011	2012
Paktierte Investitionen (50:50 Finanzierung)	Betrag (€) / Jahr	0 (146.000)	153.400	109.000	0
Reinvestitionen (50:50 Finanzierung)	Betrag (€) / Jahr				

¹⁴ Personelle Rahmenbedingungen bzw. vorliegende Angebote sind im Vorfeld zu klären.

¹⁵ Anfang 2011 finden gemeinsame Abstimmungen über die konkreten Zielwerte für 2012 mit allen Departments und auch dem Forschungsinstitut statt

6. Leistungsverpflichtungen des Rektorates

6.1. Zuteilung des Basisbudgets

Das Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie erhält für die Jahre 2010 – 2012 für die Grunddotations der Binnenstrukturen pro Jahr je € 25.968,- (+3,5% pro Jahr). Weitere finanzielle Zuwendungen ergeben sich aus Anhang 1 sowie den Punkten 6.2. – 6.4.

6.2. Verfügungsfonds des Forschungsinstitutsleiters¹⁶

Einzahlung von 10% der Grund O – Dot auf Forschungsinstitutsebene durch jede Binnenstruktur innerhalb des Forschungsinstituts und zentraler Zuschlag von 20%.

6.2.1. Angebot: Erstattung der laufenden Personalkosten für MitarbeiterIn für Qualitätsmanagement / e-learning und /oder Forschungsinstitutsleiter – Assistenz bzw. der Forschungsinstitutagenden im Bereich der Administration / Verwaltung bis zu einem Betrag von €70.000,- jährlich.

6.3. Sondermittel für neue Professuren

6.3.1. Gastprofessur	€50.000,- bis €250.000,-
6.3.2. Fullprofessorship	€250.000,- bis €500.000,-

6.4. Sondermittel für erbrachte Leistungen (u.a. Zertifizierungen, (Weg-)Berufungen, Publikationsbonus, Überstundenausgleich)

6.4.1. Zertifizierungen	Max. 30% der Einführungskosten; jedenfalls bis zu €15.000,- pro Binnenstruktur
6.4.2. Zuwendung bei Ruf an wissenschaftliche/n MitarbeiterIn (Platz 1 auf externer Liste oder Rufannahme)	€10.000,- für das Forschungsinstitut (bei Rufannahme bleibt der betreffenden Binnenstruktur das Recht vorbehalten, die Stelle 1:1 nachzubesetzen)
6.4.3. Publikationsbonus	Ausschüttungsmodus: neu
6.4.4. Profilliniengelder	Ausschüttungsmodus: gem. Kodex der Profillinien

6.5. Zahlungsmodalitäten

Diese Mittel werden auf die Jahre der Leistungsvereinbarungsperiode gemäß nachstehender Tabelle aufgeteilt:

2010	2011	2012
Nach Abschluss der Verhandlungen	Ab 01.2011	Ab 01.2012

7. Berichtspflichten des Forschungsinstituts

Leistungsberichte sind jeweils fällig am 30.06. Der erste Bericht ist somit am 30.06.2011, ein weiterer als Vorbereitung für die nächsten Zielvereinbarungen am 30.06.2012 fällig.

¹⁶ 20% Overhead – Regelung: 50% zentral und 50% retour an Forschungsinstitut; davon wiederum 50% an die Kostenstelle der betreffenden Binnenstruktur zugunsten des Einwerbers / der Einwerberin. (Ist der/die EinwerberIn ein/e Drittmittelbeschäftigte/r wird der Betrag auf die übergeordnete Kostenstelle überwiesen). Verwendungszweck auf allen Ebenen: Nachwuchsförderung und Investitionen.

Erreichte Ist-Werte bei den einzelnen vereinbarten Zielen / Milestones werden zentral erhoben und jeweils bis 30.04. an das Forschungsinstitut übermittelt.

Mindestinhalt der Berichte:

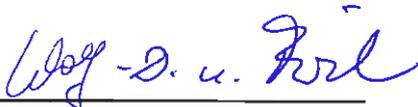
- Fortschrittsbericht zu den einzelnen vereinbarten Vorhaben;
- Bericht über den Aufbau des Qualitätsmanagements;
- Bericht über nationale und internationale Kooperationen;
- Zwischenevaluierung mit der Möglichkeit der Korrektur von Zielvorgaben;
- Erläuterung der Abweichungen von Ziel- und Ist-Werten.

8. Maßnahmen bei Nichterfüllung

Bei Nichterfüllung sollte zunächst eine dokumentierte Problemanalyse, gefolgt von dokumentierten Korrekturmaßnahmen vorgesehen werden. Zudem kann eine Sondersituation eintreten, in der eine treuhändische Sicherstellung des Betriebs bis zur Klärung des Problems veranlasst wird.

9. Änderung der Zielvereinbarungen

Änderungen sind einvernehmlich sowie bei Wegfall von angenommenen Voraussetzungen halbjährlich möglich.



Wolf – Dietrich von Fircks
Rektor



Univ. Prof. Dr. Walter Arnold
Leiter des FIWI

Datum: 17.05.2010

Anhang:

1. Aufschlüsselung der Zusammensetzung der Grunddotations und der weiteren finanziellen Zuwendungen
2. Information zu den zentralen Berichtsstellen
3. Departmentordnung (?)